

**Pflege-Weiterentwicklungsgesetz -
Änderungen und Auswirkungen auf die
häusliche Versorgung ab 01.07.2008**

**Regionaltagungen
Juni 2008**

Referat Sozialstationen, DICV Freiburg

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Abteilung II Gesundheits- und Altenhilfe

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



2. Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige

Pflegesachleistungen mtl.	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Bisher:	384 €	921 €	1.432 € (1.918 €)
Ab 01.07.2008	420 €	980 €	1.470 € (1.918 €)
Verbesserung:	+ 36 €	+ 59 €	+ 38 €

Pflegegeld mtl.	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Bisher:	205 €	410 €	665 €
Ab 01.07.2008	215 €	420 €	675 €
Verbesserung:	+ 10 €	+ 10 €	+ 10 €

Poolen von Leistungen

- Mehrere Pflegebedürftige können Pflege- und Betreuungsleistungen sowie hauswirtschaftliche Leistungen gemeinsam als Sachleistung in Anspruch nehmen
- Betreuungsleistungen nur dann, wenn Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung sichergestellt sind
- Nicht als Ersatz für Eingliederungshilfe nach SGB XII

- **Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige**

Pflegevertretung / Verhinderungspflege durch Pflegedienst	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
bisher	1.432 €	1.432 €	1.432 €
Ab 01.07.2008	1.470 €	1.470 €	1.470 €
Verbesserung	+ 38 €	+ 38 €	+ 38 €

Pflegevertretung / Verhinderungspflege durch nahe Angehörige	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
bisher	205 €	410 €	665 €
Ab 01.07.2008	215 €	420 €	675 €
Verbesserung	+ 10 €	+ 10 €	+ 10 €

- **Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige**

Pflegevertretung / Verhinderungspflege

- Stundenweise oder tageweise Pflegevertretung
- Verkürzung der Vorpflegezeit (Wartezeit) auf 6 Monate
- Rentenversicherungsbeiträge für Pflegeperson werden während der Pflegevertretung weiter bezahlt

Leistungsveränderungen

caritas

- Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige**

Kurzzeitpflege	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
bisher	1.432 €	1.432 €	1.432 €
Ab 01.07.2008	1.470 €	1.470 €	1.470 €
Verbesserung	+ 38 €	+ 38 €	+ 38 €
Kurzzeitpflegeanspruch für Kinder unter 18 Jahren auch in Einrichtungen der Behindertenhilfe			

Teilstationäre Tages- u. Nachtpflege*	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
bisher	384 €	921 €	1.432 € (1.918 €)
Ab 01.07.2008	420 €	980 €	1.470 € (1.918 €)
Verbesserung	+ 36 €	+ 59 €	+ 38 €

* Neben dem Anspruch auf Tagespflege bleibt ein häftiger Anspruch auf die jeweilige ambulante Pflegesachleistung oder das Pflegegeld erhalten (s. Berechnungstabelle)

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Abteilung II Gesundheits- und Altenhilfe

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



2. Leistungsverbesserungen für demenziell erkrankte Menschen

Ergänzende Leistungen bei erheblichem Betreuungsbedarf gem. § 45 SGB XI			
Bisher	Für Pflegebedürftige Stufe I – III mit anerkanntem erhöhtem Betreuungsbedarf = 460 €/ jährl.		
ab 01.07.2008	Betreuungsbedürftige mit Pflegestufe 0	Betreuungsbedürftige der Stufen I – III mit erheblichem Betreuungsbedarf	Betreuungsbedürftige der Stufen I – III mit erhöhtem Betreuungsbedarf
	Grundbetrag bis zu 100 €/ mtl. = bis zu 1.200 €/ jährl.	Grundbetrag bis zu 100 €/ mtl. = bis zu 1.200 €/ jährl.	Erhöhter Betrag bis zu 200 €/ mtl. = bis zu 2.400 €/ jährl.

- Die Beurteilungsrichtlinien sollen bis zum 30.06.2008 vorliegen
- Die Pflegekasse legt dann auf Empfehlung des MDK die Höhe der Erstattung im Einzelfall fest

2. Verkürzte Begutachtungsfristen

- Begutachtung und Leistungsentscheid innerhalb von **fünf Wochen**
- Bei Krankenhausaufenthalt, Hospizaufnahme und im Rahmen einer ambulanten palliativen Versorgung muss die Begutachtung durch den MDK innerhalb **einer Woche** erfolgen

2. Leistungsverbesserung für pflegende Angehörige

- Verkürzung der Vorpflegezeit von bisher 12 Monaten auf **sechs Monate** bei der Inanspruchnahme von Verhinderungspflege
- Rentenversicherungsbeiträge für Pflegeperson werden während der Pflegevertretung weiter bezahlt
- **Anspruch auf Pflegezeit**
 - § für 6 Monate auf unbezahlte, sozialversicherte Freistellung von der Arbeit bei Pflege von Angehörigen
 - § Anspruch gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten
 - § Anspruch auf kurzzeitige Freistellung für bis zu 10 Arbeitstage